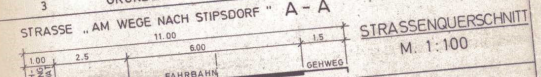


**TEIL A - PLANZEICHNUNG M. 1:1000**  
 ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG I. D. F. VOM 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1757)



**ZEICHENERKLÄRUNG**

PLANZEICHEN	ERLÄUTERUNG	RECHTSGRUNDLAGE
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER +ERGÄNZUNG ZUM B-PLAN NR. 35 * 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG)	§ 9 ABS. 7 BBAUG § 1 ABS. 2 NR. 3 BAUNVO
<b>WA</b>	ALLGEMEINES WOHNBEZIEH	
<b>I</b>	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE	§ 9 ABS. 1 NR. 1 BBAUG § 16 U. 17 BAUNVO
GRZ 0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL	
GFZ 0,5	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	§ 22 U. 23 BAUNVO
	OFFENE BAUWEISE	
	BAUGRENZE	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG, SOWIE ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB DES BAUGEBIETES	§ 16 ABS. 5 BAUNVO
	SATTELDACH (FIRSTRICHTUNG)	§ 9 ABS. 1 NR. 2 BBAUG
33-38°	DACHNEIGUNG	
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	§ 9 ABS. 1 NR. 11 BBAUG
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	§ 5 ABS. 2 NR. 4 BBAUG
	FLÄCHE FÜR ENTSORGUNGSANLAGEN (REGENRÜCKHALTEBECKEN)	
	REGENRÜCKHALTEBECKEN	
	OFFENER GRABEN, MIT FLEISSRICHTUNG	§ 9 ABS. 1 NR. 16 BBAUG
	GRABEN VERROHRT, MIT FLEISSRICHTUNG	
	FLÄCHE FÜR DAS ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN	§ 9 ABS. 1 NR. 25 BBAUG
<b>DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER</b>		
	KÜNFTIG FORTFALLENDER GRABEN VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE	
	KÜNFTIG FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZE	
	FLURSTÜCKSBZEICHNUNG	
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE	
	GEPLANTE BAULICHE ANLAGEN	
<b>3</b>	GRUNDSTÜCKSNUMMER	



**TEIL B - TEXT**

ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG -BAUNVO- VOM 15. SEPT. 1977 BGBl. I S. 1763

- GARAGEN:**  
GARAGENBAUTEN SIND IN DER AUSSENWANDGESTALTUNG DEN GEBÄUDEN ANZUPASSEN. ASBESTZEMENT-, WELBLECH- UND SONSTIGE BEHELFSGARAGEN SIND NICHT STATTHAFT.
- EINFRIEDIGUNG:**  
DIE EINFRIEDIGUNG DER GRUNDSTÜCKE ZUR STRASSE ERFOLGT DURCH DIE EINFRIEDIGUNG DER GRUNDSTÜCKE ZUR STRASSE ERFOLGT DURCH LEBENDE HECKEN ODER JÄGERZÄUNE BIS 0.80 m HÖHE ZUM SCHUTZ DER HECKEN IST EIN MASCHENDRAHTZAUN IN GLEICHER HÖHE ZULÄSSIG. IM BEREICH DER GARAGENAUFFAHRTEN UND DER GRUNDSTÜCKSZUGÄNGE SIND GEMAUERTE PFEILER BIS 0.80 m HÖHE ZULÄSSIG.
- SOCKELHÖHE:**  
DIE SOCKELHÖHE DARF HÖCHSTENS 0.50 m ÜBER STRASSENÖBERKANTE DES DAZUGEHÖRIGEN STRASSENABSCHNITTES, BETRAGEN.

\* BEZEICHNUNG DES B-PLANES GEÄNDERT  
 BAD SEGEBERG, DEN 13. 5. 82

**ERGÄNZUNG DER VERFAHRENSVERMERKE:**

DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 20 ABS. 2 BBAUG 1976/1979 IST AM 16. 3. 1981 DURCHFÜHRT WORDEN/AUF BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 16. 3. 1981 IST NACH § 20 ABS. 4 NR. 2 BBAUG 1976/1979 VON DER FRÜHZEITIGEN BÜRGERBETEILIGUNG ABGEGHEN WORDEN.

BAD SEGEBERG, DEN 19. 4. 1982

DIE VON DER PLANUNG BERUHENDE TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND MIT SCHREIBEN VOM 23. 2. 1981 ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT WORDEN.

BAD SEGEBERG, DEN 19. 4. 1982

DIE STADTVERTRETUNG HAT ÜBER DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN SOWIE ÜBER DIE STELLUNGNAMEN AM 9. 9. 81 ENTSCHEIDEN. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

BAD SEGEBERG, DEN 19. 4. 1982

**SATZUNG DER STADT BAD SEGEBERG**

\* 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) ÜBER DIE +ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 35 -BORNWIASEN-

**„FLÄCHE NÖRDLICH DES STIPSDORFER WEGES“**

AUFGUNDE DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 10. APRIL 1969 (GVOBl. Schl. - H. S. 59) I.V. MIT § 1 DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG VOM 9. DEZEMBER 1960 (GVOBl. Schl. - H. S. 198) WIRD NACH BESCHLUSS- FASSUNG DURCH DIE STADTVERTRETUNG VOM 8. SEPTEMBER 1981 MIT GENEHMIGUNG DES HERRN LANDRATS DES KREISES SEGEBERG FOLGENDE SATZUNG ÜBER DIE +ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 35, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BBAUG, AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM 27. MÄRZ 1980, VERÖFFENTLICHT AM 23. APRIL 1980  
 BAD SEGEBERG, DEN 26. JAN. 1982

\* 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 13. JULI 1981 BIS 13. AUGUST 1981 NACH VORHERIGER AM 1. JULI 1981 ABGESCHLOSSENER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.  
 BAD SEGEBERG, DEN 26. JAN. 1982

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 10. NOV. 1981 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHENKT  
 BAD SEGEBERG, DEN 10. NOV. 1981

\* 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DER BEGRÜNDUNG ZUR +ERGÄNZUNG DES B-PLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG ZUR 1. ERGÄNZUNG DES B-PLANES VOM 8. SEPT. 1981 GEBILLIGT.  
 BAD SEGEBERG, DEN 26. JAN. 1982

DIE GENEHMIGUNG DER SATZUNG DER +ERGÄNZUNG DES B-PLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE NACH § 11 BBAUG, MIT BESCHIED DES HERRN LANDRATS DES KREISES SEGEBERG VOM 8. 4. 1982, AZ.: IV 2/81.21 MIT AUFGEBEN ERTEILT.  
 BAD SEGEBERG, DEN 19. 4. 1982

DIE AUFLAGEN WURDEN DURCH DEN SATZUNGSÄNDERNDEN BESCHLUSS DER STADTVERTRETUNG VOM 8. SEPT. 1981 ERFÜLLT. DIE AUFLAGENERFÜLLUNG WURDE MIT BESCHIED DES HERRN LANDRATS DES KREISES SEGEBERG VOM 19. 4. 1982 BESTÄTIGT.  
 BAD SEGEBERG, DEN 26. JAN. 1982

\* 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HERMIT AUSGEFERTIGT.  
 BAD SEGEBERG, DEN 19. 4. 1982

\* 2.ÄNDERUNG (ERGÄNZUNG) DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B) IST AM 7. 5. 1982 MIT DER BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG SOWIE DES ORTES UND DER ZEIT DER AUSLEGUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN UND LIEGT ZUSAMMEN MIT SEINER BEGRÜNDUNG AUF DAUER ÖFFENTLICH AUS.  
 BAD SEGEBERG, DEN 7. 5. 1982